

5201/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Stadler, Dr. Graf
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Kompetenzbereinigung der Ministerien

Die letzte Anfrage 3002/J der Abgeordneten Mag. Stadler, Dr. Graf und Kollegen betreffend Kompetenzbereinigung der Ministerien hat der Bundeskanzler am 20. November 1 997 in 3028/AB in ausweichender Weise wie folgt beantwortet:

“Wie ich schon in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2079/J am 23. April 1997 ausgeführt habe, habe ich mich im Zuge der Bildung einer neuen Bundesregierung Anfang dieses Jahres mit dem Herrn Vizekanzler dahingehend verstanden, die gegenwärtige Kompetenzverteilung der einzelnen Bundesministerien unter dem Blickwinkel einer Effektivitätssteigerung und Kostensenkung einer kritischen Prüfung zu unterziehen. In der Folge wurden in Gesprächen zahlreiche Überlegungen und Ideen eingebracht, wobei auf die formelle Einsetzung einer Kommission verzichtet worden ist. Ungeachtet dessen ist grundsätzlich davon auszugehen, daß die Zweckmäßigkeit einer konkreten Aufgabenverteilung zwischen den Ressorts immer wieder hinterfragt werden muß, daß andererseits aber Kompetenzveränderungen nicht nur erheblichen administrativen Aufwand nach sich ziehen, sondern diesbezügliche Lösungsansätze auch die Interdependenzen der Aufgabenbereiche zu berücksichtigen haben. Um das angestrebte Ziel zu erreichen, nämlich eine Effizienzsteigerung bei gleichzeitiger Kostensenkung zu bewirken sowie gesellschaftlichen Entwicklungen bestmöglich Rechnung tragen zu können, bedarf es daher fundierter und ebenso ausgewogener Überlegungen.

Aus den dargelegten Gründen trete ich für eine möglichst behutsame Vorgehensweise ein, und lehne es auch ab, diese Arbeiten unter den Druck eines vorgegebenen Terminplanes zu stellen.”

Nach Ablauf eines Jahres richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundeskanzler abermals zu diesem Thema die nachstehende

ANFRAGE

1. Teilen Sie die Kritik, die der 2. Präsident des Nationalrates Dr. Neisser am 17. November 1998 in den OÖ-Nachrichten bezüglich der Kompetenzverteilung der Ministerien, die er als "kaum noch sachlich zu rechtfertigen" bezeichnet, vorgebracht hat?
Wenn ja, inwieweit?
Wenn nein, warum nicht?
2. Hat die Prüfung der Kompetenzvereinigung bereits irgendwelche Ergebnisse gebracht?
Wenn ja, welche?
Wenn nein, warum nicht?
3. Trifft es zu, daß sich Ihr Koalitionspartner ÖVP geweigert hat, in eine Kommission zur Beratung der Kompetenzvereinigung Vertreter zu entsenden und deshalb von der formellen Einsetzung der Kommission Abstand genommen wurde?
Wenn ja, weshalb?
4. Trifft es zu, daß eine umfassende Kompetenzvereinigung vor allem am Proporzdenken der Koalitionsparteien und den daraus resultierenden proporzmäßig einzementierten Besitzständen scheitert?
Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen werden Sie zur Überwindung derartiger Hindernisse setzen?
Wenn nein, auf Grund welcher konkreter Anhaltspunkte gelangen Sie zu Ihrer gegenteiligen Auffassung?
5. Sind Sie der Auffassung, daß die derzeitige Kompetenzverteilung zwischen den Ressorts eine optimale Funktionsfähigkeit der Bundesregierung gewährleistet?
Wenn ja, auf Grund welcher Erwägungen?
Wenn nein, warum nicht?

6. Erscheint Ihnen die Zusammenfassung der Bildungskompetenzen in einem Bildungsministerium sinnvoll?
Wenn ja, warum und welche Maßnahmen werden Sie setzen, um ein Bildungsministerium zu verwirklichen?
Wenn nein, warum nicht?
7. Teilen Sie die Auffassung, daß eine Konzentration der Wirtschaftsförderungsmaßnahmen im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten oder in einem anderen Ministerium sinnvoll ist?
Wenn ja, warum und welche Maßnahmen werden Sie in diesem Zusammenhang setzen?
Wenn nein, warum nicht?
8. Teilen Sie die Auffassung, daß die derzeitige Kompetenzzuweisung an das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr nicht optimal ist?
Wenn ja, warum?
Wenn nein, welche konkreten Änderungen planen Sie?
9. Welche weiteren konkreten Kompetenzbereinigungsmaßnahmen erscheinen Ihnen im Interesse einer optimalen Regierungstätigkeit erforderlich?
10. Haben Sie in Ihrer Amtszeit als Bundeskanzler bereits konkrete Aktivitäten zur Kompetenzbereinigung gesetzt?
Wenn ja, um welche konkreten Maßnahmen handelt es sich?
Wenn nein, warum nicht?
11. Wie erklären Sie sich den Umstand, daß Ihre Ankündigung, es werde eine umfassende Kompetenzbereinigung erfolgen, keine nach innen oder außen sichtbare Ergebnisse erbracht hat?
12. Trifft es zu, daß Sie sich in dieser Frage innerhalb ihrer Partei bzw. gegenüber dem Koalitionspartner ÖVP nicht durchsetzen konnten?
Wenn ja, wer hat eine Entscheidung in dieser Frage bisher blockiert?
Wenn nein, aus welchen anderen Gründen wurden bisher keine Ergebnisse erzielt?

13. Halten Sie vor dem Hintergrund der bisherigen Ergebnis- und Erfolglosigkeit Ihre Ankündigung, es werde eine umfassende Kompetenzbereinigung erfolgen, weiter aufrecht?

Wenn ja, was berechtigt Sie zu diesem Optimismus?

14. Teilen Sie die Auffassung, daß ein Jahr als angemessener Zeitraum für "fundierte und ausgewogene Überlegungen" zum Thema Kompetenzbereinigung ausreicht?

Wenn nein, worauf ist diese Entscheidungsschwäche zurückzuführen?